

NEWSLETTER

des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter & seinen Fachverbänden



November 2024 - Ausgabe 03

Die Züchterwelt schaute auf Erfurt

Endlich wieder Rassegeflügel zur 96. Dt. Zwerghuhnschau & 51. VHGW Bundesschau

Die 96. Dt. Zwerghuhnschau, 51. VHGW Bundesschau, 34. Erfordia Junggeflügelschau und 58. LV Schau sind Geschichte und bleiben durch und durch positiv in Erinnerung. Bereits bei der Einlieferung spürte man die Erleichterung und das Abwerfen schlechter Erinnerungen an die letzten Jahre. Mehrfach war zu hören, dass die einliefernden Züchter gut gelaunt, fröhlich und zuversichtlich waren. Es war ein großes Hallo und die Stimmung geprägt von Wiedersehensfreude, denn fehlte in den letzten Jahren nicht nur die Möglichkeit Tiere auszustellen viel tiefgreifender die schwindende Möglichkeit des persönlichen Austauschs und Fachsimpelns. Wohl aus gleichem Grund waren die Preisrichter am Donnerstag besonders eifrig und selbstkritisch bei der Bewertung, leicht vorstellbar, dass es gar nicht so einfach sei,



Foto: Martin Backert

„Hühner Hotte“ versteigerte fünf Geflügelställe zu einem wohltätigen Zweck anlässlich der Schau in Erfurt.

Lesen Sie weiter auf S. 02 



**BDRG Ehrung
auf der EE-Tagung
Sparte Tauben in Suhl**

Seite 5



**Rückblick
Grüne Tage
Thüringen**

Seite 18



**Führungswechsel zur
VHGW-Verbands-
tagung 2024
in Hanau**

Seite 14



Blick auf einen Teil der zu versteigerten Hühnerställe mit VHGW Infostand.

Foto: Beck

Der Siegering auf Deutsche Zwerg-Wyandotte weiß-blaucolumbia und gelb-blaucolumbia ging an:

Goldener Siegering

Gelb-blaucolumbia 481 Punkte
Oßmann Bernd, 96369 Weißenbrunn
LV Bayern

Silberner Siegering

Weiß-blaucolumbia 479 Punkte
Marx Gernot
99974 Mühlhausen OT Seebach
LV Thüringen

Bronze Siegering

Weiß-blaucolumbia 478 Punkte
Preis Rene, 35043 Marburg
LV Kurhessen

nachdem dies die erste bundesweite Schau nach 4 Jahren war. Entsprechend groß war der Andrang am Freitag, als 12 Uhr die Tore zu den Messehallen geöffnet wurden. Zwei Stunden später folgte die offizielle Eröffnung, durch die Thomas Stötzer 1. Vorsitzender des LV Thüringen und des RGZV Erfordia-Ilversgehofen führte. Nach der Begrüßung aller anwesenden Ehrengäste, Bundesehrenmeister und Meister der Rassegeflügelzucht folgten die einzelnen Begrüßungsreden aus Politik, BDRG, EE und den Fachverbänden. Der



Foto: VZV

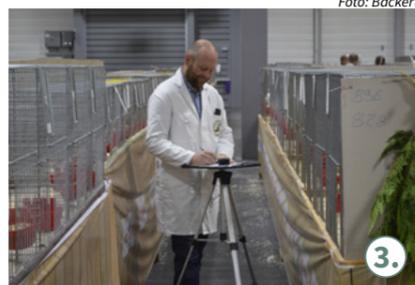


Foto: Backert



Foto: Beck



Foto: VZV

Samstag hatte als Höhepunkt die Versteigerung von 5 Hühnerhäusern. Als „Auktionator“ konnte der Veranstalter hierfür den bekannten „Hühnerhotte“ Horst Freckmann gewinnen. Nach dieser Aktion konnten beträchtliche 4100 EUR an das Kinderdialysezentrum Jena gespendet werden. Ebenfalls für einen guten Zweck wurden am Sonntag verschiedenste Stämme von Mitgliedern des VHGW und VZV versteigert und eine große Summe für die Deutsche Kinderkrebsstiftung gesammelt werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Züchter, welche diese Tiere zur Verfügung stellen und somit den Grundstein für die Verbindung der Rassegeflügelzucht und wohltätige Zwecke

Bild 1: Scheckübergabe anlässlich der Versteigerung des VZV.

Bild 2: Blick auf die Präsentation der Rasse des Jahres 2023 Barnevelder und Zwerg-Barnevelder.

Bild 3: BZA André Klein bei der Arbeit.

Bild 4: Die Erringer der Siegerkollektionen im VZV.

legen.

Nach zweieinhalb Tagen voller interessanter, konstruktiver Gespräche unterschiedlichsten Eindrücken und reibungslosen Ablaufs endete die Veranstaltung bei schönstem Herbstwetter.



Foto: Beck

Präsident Christoph Günzel überbrachte die Grußworte des BDRG an Ausstellungsleiter Thomas Stötzer.

Weitere Informationen und Eindrücke zu dieser Schau findet man auch auf der Internetseite des Landesverbandes Thüringen www.rassegefluegel-th.de.



Anmerkung des BDRG-Präsidiums:

Ein Großteils des Präsidiums war in seiner Funktion als Preisrichter ebenfalls zugegen und so nutzen wir die Gelegenheit für eine Präsidiumssitzung am Donnerstag Abend bis in die Nacht hinein, thematisiert wurden unter anderem der aktuelle Stand zum Gutachten des WGH, Planung des BDRG Standes und der Sprechstunden auf der Lipsia ebenso wie die Zukunft der Bundesschauen.

■ Nadine Zeitler, Beisitzerin BDRG



Foto: Beck

Der glückliche Erringer der Zwerghuhnzucht. Christian Thomas siegte mit Zwerg-Vorwerkhühnern. VZV-Chef Uli Freiburger gratulierte.



Christoph Günzel, Präsident des BDRG e.V.

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

mit dem neuen Newsletter wird wieder aus den verschiedenen Bereichen des BDRG informiert, nur wäre es wünschenswert, wenn diese Plattform noch mehr genutzt würde von den einzelnen Verbänden des BDRG. In Zukunft sollten sich noch mehr befreundete Verbände der Kleintierzucht mit präsentieren können um die Zusammenarbeit zu festigen und zu stärken.

Nachdem die VHGW und VZV Schau in Erfurt nun Geschichte ist kann man einen sehr positiven Rückblick halten. Schon am Einlieferungstag spürte man die Freude der Züchter. Endlich wieder eine Bundesschau mit Geflügel und damit war ein langer Kampf der Ausstellungsleitung nach nicht einfachen Verhandlungen mit den Entscheidungsträgern von Erfolg gekrönt. Der Ausstellungsleitung unter Thomas Stötzer und allen Beteiligten gebührt Dank, Respekt und Anerkennung für diese großartige Schau. Leider gab es auch im Vorfeld Verbandsmitglieder welche alle Bundes- und größeren Schauen sehr gern verboten gesehen hätten. Besser wäre es wenn von diesen Verbandsmitgliedern auch einmal Tiere auf Bundesschauen zu bestaunen wären. Die Geflügelpest wird uns auch in Zukunft beschäftigen, aber damit müssen wir in unserer Zeit leben und uns darauf einrichten wenn der Bestand unserer Rassevielfalt erhalten bleiben soll. Wenn die Veterinäre nach der Notwendigkeit und nicht nach ihren Möglichkeiten handeln, dann wird es auch für unsere Schauen umsetzbare Bedingungen geben. Wollen wir uns alle gemeinsam dafür einsetzen, dass unsere Schauen auch weiterhin eine Zukunft haben im Sinne unserer aktiven Züchter an der Basis. Nur muss von den Behörden damit verantwortungsvoll umgegangen werden. Leider wird all zu oft nach dem Motto gehandelt „Wenn ich etwas verbiete, brauch ich nichts verantworten“. Die Nationale Bundessiegerschau ist dafür ein gutes Beispiel. Die jetzt geforderte Virologische Untersuchung durch das Veterinäramt für das Wassergeflügel zeigt uns, dass man nach den Möglichkeiten handelt. Leider können wir relativ wenig dagegen tun, da der Amtstierarzt laut Gesetz das „Letzte Wort“ spricht. Ich bitte um Verständnis, die Ausstellungsleitung bemüht sich um Schadensminimierung. Wollen wir alle unseren Beitrag leisten um das hohe Zuchtniveau der Deutschen Rassegeflügelzucht zu erhalten. Stärkt all unsere Schauen mit eurer Teilnahme den „Rücken“ um unsere Schauenlandschaft zu erhalten. Das von der Bundesversammlung geforderte und beschlossene Gutachten zum WGH ist erstellt und wird zur Gesamtvorstandssitzung am Sonnabend dem 11.01.2025 10 Uhr in Erfurt (Messe) vorgestellt, die Einladung erfolgt fristgemäß. Das Präsidium steht nach wie vor zum WGH, nur müssen wir den Züchtern an den Basis Ergebnisse und Ziele der Arbeiten am WGH glaubwürdig erörtern können. Die Züchter zahlen schließlich mit ihren Beiträgen den Betrieb des WGH und erwarten Ergebnisse und Wege zur Vermeidung von Fehlentwicklungen zum Erhalt ihrer Rassen. In Zusammenarbeit mit bestehenden Partnerschaften und neuen Partnern wird es uns gelingen positive Ergebnisse für unsere Züchter zu erreichen. Für die restliche, hoffentlich problemfreie Schausaison, wünsche ich viele Besucher und den Ausstellern den erwünschten Erfolg.

In züchterischer Verbundenheit
Mit besten Grüßen, Christoph Günzel

Kurz Bericht zur VHGW- Verbandsschau 2024 Erfurt

4 Jahre ohne Fachverbandsschauen liegen hinter uns. Umso mehr war die Vorfreude auf das diesjährige Highlight mit dem Bruderverband VZV die diesjährige Fachverbandsschau wieder durchführen zu können.

Ein besonderer Dank gilt hier dem Ausstellungsleiter Thomas Stötzer und seinem Team des RGZV Erfordia, welche alle Mühen auf sich genommen haben diese Schau bei allen Widrigkeiten im Vorfeld durchzuführen, wie auch der Messe Erfurt welche uns hier immer prima unterstützt und die Terminverlegung möglich gemacht hat. Für einige Sondervereine brachte die Vorverlegung leider bei dem ein oder anderen Terminüberschneidungen und für die Züchter des VHGW auch eine Aufgabe ihre Tiere für diesen Termin

schon schaufertig zu bekommen. Wir bitten und hoffen hier jedoch im Sinne der Schaudurchführung auf Verständnis der betroffenen Züchter und den Sondervereinen.

Das Ergebnis mit über 11.000 Tieren überwiegend aus dem Geflügelbereich zeigten uns allen: Ja, es hat gepasst!

Besonders erfreulich ist für mich, dass die VHGW-Fachverbandsschau mit 4375 Nummern der 11091 gemeldeten Tiere aufwarten konnte. Im Einzelnen waren dies 62 Nummern Großgeflügel, 206 Nummern Gänse, 1090 Nummern Enten sowie 3017 Nummern Hühner.

Hierfür mein Dank allen Ausstellern und den teilnehmenden Sondervereinen. Beinhaltet tut diese schöne Meldezahl auch wieder 9 Stämme in der Roten Liste

Präsentation. Ein besonderes Anliegen unsererseits ist es, Ihnen immer wieder die Beteiligung an der Versteigerung von wertvollen Zuchtstämmen zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung ans Herz zu legen. Am Sonntagmorgen ging es mit der Versteigerung und dem Auktionator Hans Trinkl los. Auch ihm hierfür ein reisen Dank.

Im Folgenden kam eine phantastische Gesamtsumme zusammen:

5.550,00 €	Erlös der 13 Zuchtstämme
3.000,00 €	Spende Deutscher Sebright-Club
300,00 €	Spende Maik Saure
300,00 €	Spende SV gesäumter Dt. Zwerg-Wyandotten
988,32 €	Sammlung während Versteigerung

Das ergibt eine vorläufige Gesamtsumme von **10.138,32 €**.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

■ Jürgen Großhoff

Politik & BDRG

Ein Beispiel für Zusammenarbeit

Im September traf sich Thomas Zöller aus Unterfranken mit Hubert Aiwanger, dem stellvertretenden Ministerpräsidenten von Bayern und überreichte ihm die Broschüre "Möglichkeiten im Ausstellungswesen im Umgang mit Aviärer Influenza". Beide Herren kamen überein, dass dieses Projekt des BDRG sehr hilfreich sei und allen Veterinärämtern bundesweit zur Verfügung gestellt werden sollte. Zitat Thomas Zöller: „In Bayern helfen wir gerne, diese Informationen zu verbreiten, denn als aktiver Rassegeflügelzüchter ist mir unser Ausstellungswesen natürlich sehr wichtig!“

Dieses Beispiel sollte ein Anstoß für alle

Amtsträger egal ob Ortsverein, Kreisverband oder Landesverbände sein, eine positive Auseinandersetzung und Zusammenarbeit mit den Veterinären zu forcieren. Gespräche mit Verantwortlichen aus unterschiedlichen Regionen zeigen, dass ein Großteil der zuständigen Amtstierärzte schlecht bis gar nicht informiert sind, über den Sinn und Wirkung der Rassegeflügelzucht. Demnach gute Kommunikation, positive Beispiele und das Ersuchen einer gemeinsamen Ebene erfolgversprechender sind als Konfrontation. Bereits durchgeführte Schauen, wie die VHGW- und VZV-Bundeschau am vergangenen Wochenende und viele weitere in den



Foto: Thomas Zöller

verschiedensten Ecken Deutschlands, spiegeln dies wieder. Es ist zeitaufwendig, es ist mühsam – es ist für ein gemeinsames Hobby und den Erhalt der Rassegeflügelzucht und den damit eng verbundenen Vergleichen in Form von Ausstellungen.

■ Nadine Zeitler, Beisitzerin BDRG

BDRG Ehrung auf der EE Tagung Sparte Tauben in Suhl

Europäische Tauben-Preisrichter tagten in Deutschland

Am 21. September fand die Tagung der Sparte Tauben der EE in Suhl statt und wurde auch von zwei Präsidiumsmitgliedern besucht. Ein Austausch auf europäischer Ebene führte zu neuen Verbindungen und auch Ideen, außerdem nutzte der 2. Vizepräsident Heinrich Wenzel diesen Anlass um Jean-Louis Frindel zu ehren. Jean-Louis Frindel begleitete das Amt des Vorsitzenden der ESKT über 35 Jahre lang. Vorallem betonte Heinrich Wenzel in seiner Laudatio die langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem BDRG und der ESKT während der Amtszeit von Jean-Louis Frindel. Besonders zu erwähnen die Entstehung des neuen Rassentaubenstandards im Jahr 2002, zu dem Zfr. Frindel die Standardbilder gefertigt hat. Der Einladung zur eintägigen Veranstaltung folgten 100 Zuchtfreunde aus 15 Nationen. Die Fachvorträge standen bei dieser Tagung an erster Stelle. Es wurden Internationale sowie Nationale Rassen besprochen. Die King



Foto: Beck

Blick in den Versammlungssaal anlässlich der EE Preisrichtertagung im thüringischen Suhl.

sowie die Deutsche Schautaube waren als Internationale vertreten, aber auch die Thüringer Heimrassen wurden sehr anschaulich von verschiedenen Referenten vorgestellt. Eine Veranstaltung mit viel Potential fand ihr Ende in der anschaulichen Besprechung einiger Rassevertreter der im Laufe des Tages referierten Taubenrassen.

■ Nadine Zeitler, Beisitzerin BDRG



Foto: Beck

Für seine Arbeit in der EE und im BDRG wurden Jean-Louis Frindel durch BDRG-Vizepräsident Heinrich Wenzel geehrt.



Foto: Backert

Herbert Saliter und Siegfried Basmer gaben Einzelheiten zur Bewertung der Kingtauben.



Foto: Beck

Eine engere Zusammenarbeit zwischen VDRP und dem RÖK wurde anlässlich der Tagung in Suhl zwischen den beiden Fachverbänden vereinbart.



Ausblick nach Leipzig zur LIPSIA- Bundesschau

6. – 8. Dezember 2024

Nun ist es offiziell, über 17.600 Ausstellungstiere von 1.787 Ausstellern sind anlässlich der kommenden 128. LIPSIA-Bundesschau und 106. Nationalen des BDRG mit durchschnittlich 9,8 Tieren gemeldet wurden. In den kommenden Tagen wird es noch geringfügige Änderungen geben, da erfahrungsgemäß einige Irrläufer durch den Postversand erst dann berücksichtigt werden können. Auf der Internetseite www.lipsia-rassegefluegel.de sind genaue Auflistungen zu den Meldezahlen ebenso wie die Rasse- und Ausstellerverübersicht zu finden. Der Leipziger

Rassegeflügelzuchtverein scheut auch in diesem Jahr nicht die umfangreichen Arbeiten zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung solcher Schau, angetrieben durch die vielen Meldungen und das damit in das Organisationsteam gesetzte Vertrauen. Ein Besuch dieser Ausstellung lohnt für Interessierte der Rassegeflügelzucht und alle Züchter national und international auch aufgrund der ca. 4000 verkäuflich gemeldeten Ausstellungstiere.

Leipzig mit seiner Geschichte, den wundervollen Bauwerken und dem zu der

Zeit stattfindenden und absolut empfehlenswerten Weihnachtsmarkt ist immer eine Reise wert. Dies unterstützt auch das Engagement des Organisationsteams für attraktive Übernachtungspreise (Link auf der Internetseite) größtenteils fußläufig zum Messegelände und mit einem perfekt angeschlossenen öffentlichen Nahverkehr.

■ Leipziger RGZV



Fotos: Backert



Ausblick auf die ...

61. Bundes-Jugendschau 2024 vom 6. - 8. Dezember 2024, Messegelände in Leipzig

Hallo Jungzüchterinnen und Jungzüchter! Hallo Kinder!

In diesem Jahr wird die **61. Bundes-Jugendschau** im Messegelände in **Leipzig vom 6. - 8. Dezember** stattfinden. Sie ist erneut der großen „Nationalen Bundessiegerschau“ angeschlossen. Durch eure Teilnahme könnt ihr eure Rassetiere einem großen Publikum vorstellen. Es stehen wieder viele gestiftete Preise für hervorragende Bewertungen eurer Tiere zur Verfügung.

Deutsche Jugendmeisterschaft:

Die Deutsche Jugendmeisterschaft wird aufgrund seiner besonderen Bedeutung nur auf der jährlichen Bundes-Jugendschau unter den ausstellenden Jungzüchtern/innen ausgetragen. Die Richtlinien und Bestimmungen bezüglich dieser Meisterschaft können der AAB und der Homepage des BDRG/Jugend/Aktuelles entnommen, oder über die Landesjugendleiter/innen erfragt werden.

Wettbewerbe der Fachverbände:

Die Fachverbände unterstützen wieder die Jugendarbeit und haben zusätzlich ihre sehr begehrten Preise zur Verfügung gestellt.

Die Preisvergabe und Auslosung der Champion erfolgt durch die Verbandsvorsitzenden und dem Bundesjugendleiter am Schauonntag, am Jugendinfostand vor Publikum, also vor allen Jugendlichen, Jugendleitern/innen und Besuchern. Die Uhrzeit wird durch eine Hallendurchsage bekannt gegeben.

Des Weiteren werden bei dieser Gelegenheit weitere Preise unter den Preisträgern der V-Tiere gezogen. Ein Moment, den sich sicherlich kein/e

engagierte/r Jungzüchter/in entgehen lassen sollte.

Kreativwettbewerb:

Zu dieser Schau können von euch wieder Kreativ-/Bastelarbeiten als Einzel- oder Gemeinschaftsprojekt ausgestellt werden. Die Arbeiten werden von einer Jury bewertet und im Katalog abgedruckt. Für diese Arbeiten stehen zusätzlich viele gestiftete Preise zur Verfügung. Der Anmeldebogen ist auf der Homepage des BDRG/Jugend/Aktuelles zu finden und herunterzuladen. Ein Thema wird nicht vorgegeben. Alle gemeldeten Kreativ-/Bastelarbeiten werden ohne Ausstellungsgebühr angenommen und ausgestellt. Ich verweise zudem auf die AAB / Richtlinien zur Bewertung von Bastelarbeiten in Jugendgruppen, (Register 2). Bitte beachtet den Meldeschluss am 9. November d. J. für diesen zusätzlichen Wettbewerb. Die Arbeiten sind beim Bundesjugendleiter unter der Mail-Anschrift: gefluegelzucht-weser-ems-jugend@web.de anzumelden und am Einlieferungstag der Ausstellungstiere ebenfalls abzugeben. Ich bin gespannt, mit welchen Arbeiten ihr uns dieses Jahr überrascht.

Nun noch einige Informationen, die für euch interessant sind:

Die Jugendecke mit ihren Aktivitäten und dem Infostand befindet sich beim Quartier des BDRG. Hier treffen sich Kinder, die Jugend, Jugendleiter/innen und Interessierte an allen Tagen, insbesondere aber am Schau-Sonntag zur Vergabe der großen Preise, Champion und Förderpreise.

Es wird wiederum für jede Menge Unterhaltung gesorgt, wie z.B.

- Spiele werden für alle Altersklasse und in verschiedenen Formen angeboten,
- Erstellung von Kreativarbeiten,
- weitere Überraschungen.

An allen Tagen „rund um“ Betreuung und Information am Info-Stand der Bundesjugendgruppe. Der Nikolaus wird uns auch in diesem Jahr besuchen und an alle Kinder und Jugendlichen Leckereien verteilen.



Liebe Kinder, Jugendliche und Jugendleiter/innen, das ist doch wieder ein echt starkes Angebot an diesen Tagen, oder? Also auf geht's zum Höhepunkt der Jugend in der Schausaison 2024, zur

Bundes-Jugendschau in Leipzig.

Beachtet bitte auch die Informationen in der Fachzeitschrift.

Auch wer nicht ausstellt, kann uns gerne besuchen kommen.

Wir freuen uns über alle, die vorbeischaun.



Die Bundesjugendgruppe und die Jugendorganisation des LV Sachsen, mit den zahlreichen Helfern, freuen sich auf euren Besuch.

■ Ralf Schipper, Bundesjugendleiter



Für den Wissenschaftlichen Geflügelhof (WGH) des BDRG in Rommerskirchen/Sinsteden suchen wir eine zuverlässige und tierliebe

Hilfskraft Tierpflege (m/w/d)

Der Wissenschaftliche Geflügelhof (WGH) des BDRG e. V. wurde 2004 in Rommerskirchen-Sinsteden eröffnet. Die Zielsetzung liegt in der Erforschung der Vielfalt des Rassegeflügels und schließt sowohl die biologische Grundlagenforschung als auch den wissenschaftlich begründeten Tierschutz mit ein. Dabei liegt der besondere Fokus auf dem Verhalten der Hühner, Tauben, Enten, Puten und Gänse.

Was sind deine Aufgaben?

- Alle täglich anfallenden Arbeiten im Bereich der Tierpflege: Anmischen von Futter, Füttern und Tränken, Aufzucht unserer Tiere und Überwachung des Gesundheitszustandes unserer Tiere
- Das Misten und Putzen der Stallanlagen und Pflege der Außenbereiche.
- Auf allgemeine Ordnung und Sauberkeit auf dem Hof und dem gesamten Gelände achten.
- Kleinere Reparaturen an Stallanlagen
- und der freundliche Austausch mit unseren Besuchern

Was bieten wir dir?

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- flexible Arbeitszeiten
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit für unsere Tiere und die Dankbarkeit der Tiere.

Wir freuen wir uns auf deine Bewerbung, bestehend aus Lebenslauf, Abschlussbescheinigungen, letzte Arbeitszeugnisse, Angabe zum frühestmöglichen Eintrittstermin und Gehaltswunsch. Deine Unterlagen sendest du uns per E-Mail an ute.hudler@bdr.de.

Was erwarten wir von dir?

- Du bist bei uns richtig, wenn du: Tiere liebst und gerne für ihr Wohl sorgst,
- gerne bei jedem Wetter draußen arbeitest und kein Problem mit schmutziger Kleidung hast,
- eigenmotiviert, zuverlässig, verantwortungsbewusst und geduldig bist
- auch bereit bist am Wochenende und an den Feiertagen zu arbeiten
- Grundkenntnisse Landwirtschaft, Ausbildung zum/r Tierpfleger/in wäre ideal
- Handwerkliches Geschick und einen Führerschein Klasse B



SCAN MICH
BDRG
WEBSEITE



IMMER AKTUELL

Gemeinsames Positionspapier der Bundesverbände für Tierhaltung, Tierzucht, Tierhandel, Artenschutz und Tierärzteschaft: Für mehr Tierwohl und Tierschutz in Deutschland

24.09.2024

Die unterzeichnenden Verbände sind eine Allianz von Bundesverbänden für Tierhaltung, Tierzucht, Tierhandel, Artenschutz und Tierärzteschaft und stehen für eine sachkundige und wertschätzende Haltung und Zucht von Tieren in Deutschland. Wir repräsentieren hunderttausende Mitglieder, die Millionen von Tieren in ihrer Obhut pflegen oder kurieren. Durch die Gemeinschaft in unseren Verbänden verfügen wir über jahrzehntelange, praktische Erfahrung und Expertise in der Tierhaltung, im Tierschutz und auch im Schutz der Biodiversität.

Die Verantwortung für das Tier und dessen Wohlbefinden steht für uns an erster Stelle. Wir sind der Überzeugung, dass für uns Menschen reale Erfahrungen mit Tieren eine positive Auswirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung des Menschen, auf die individuelle Zufriedenheit sowie für das soziale Miteinander haben können. Die Freude des Menschen am Beobachten und Zusammenleben mit Tieren lässt sich gut mit der Erfüllung der Bedürfnisse der Tiere vereinbaren. Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der Menschen die unterschiedlichsten Tierarten erleben, halten oder züchten können – und dabei in höchstem Maße sachkundig, respekt- und verantwortungsvoll mit den

Tieren umgehen. Damit wirken wir einer weiteren Entfremdung von Mensch und Tier entgegen. Wir setzen uns für eine gesellschaftliche und politische Ermöglichungskultur in Deutschland ein, um die sachkundige, bedürfnisgemäße und fürsorgliche Haltung und Zucht von Haus-, Heim-, Wild- und Nutztieren in menschlicher Obhut zu erhalten und zu fördern. Wir folgen dem Konzept des pathozentrischen, unteilbaren Tierschutzes und leiten Tierschutzrelevanz aus der Empfindsamkeit und Leidenschaft der Tiere ab. Somit kommt es allein darauf an, ob das Tier verantwortungsbewusst und seinen Bedürfnissen entsprechend gehalten und gepflegt wird. Entsprechend lehnen wir eine sogenannte Positivliste ab. Diese trägt nicht zur Verbesserung des Tierschutzes bei, wie bereits die EXOPET-Studie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft schlussfolgert. Auch sprechen vielfältige juristische Gründe gegen die Einführung einer solchen Liste.

Bezüglich der aktuellen Überarbeitung des deutschen Tierschutzgesetzes merken wir an:

Wir begrüßen die Novellierung grundsätzlich und besonders im Hinblick auf die Berücksichtigung neuer

wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Erkenntnisse. Neben der Notwendigkeit rechtlicher Änderungen ist es auch Realität, dass Tierschutzprobleme in den unterschiedlichen Haltungsformen durch einen mangelnden Vollzug, in erster Linie durch mangelnde Personalressourcen, bereits bestehender Gesetze und Verordnungen zustande kommen. Wir unterstützen, dass die Bundesregierung im aktuellen Gesetzesentwurf pragmatische und lösungsorientierte Gesetzesänderungen vorschlägt, die auf wissenschaftlicher Evidenz und Sachargumenten basieren und die in der nachfolgenden Praxis kontrollierbar und vollziehbar sind. Hierzu ist aus unserer Sicht ein Ausbau der fachkundigen, finanziellen und personellen Kapazitäten in den zuständigen Behörden unumgänglich.

Im Zuge der Novellierung des Tierschutzgesetzes möchten wir zudem für eine zeitnahe Aktualisierung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des TierSchG (AVV, derzeit aus dem Jahr 2000) werben, um bei Behörden und Tierhaltern für weitergehende Rechtssicherheit und einheitlichen Vollzug zu sorgen. Die unterzeichnenden Organisationen bieten hierfür gerne ihre Expertise an und stehen für weitere Rückfragen zur Verfügung.



Gemeinsames Gruppenfoto nach der Jahreshauptversammlung am Sonntag.

12. VDT-Meeting in Rostock

2024 war es wieder soweit. Die Taubenzüchter aus ganz Deutschland trafen sich in Rostock zu Ihrem traditionellen Meeting. Bereits zum 12. Mal wurde dieses nun im Norden in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom Rostocker Rassetaubenzüchterverein e. V. ausgerichtet. Nach dem Begrüßungsabend am Freitag mit Stadtrundgang und zünftigen Grillabend begann dann der Tagungsteil in der Stadthalle Rostock. Den Auftakt machte Frau Dr. Peus von der Taubenklinik aus Essen, die sowohl den erfahrenen als auch neuen Taubenzüchtern informativ und kurzweilig die neuesten Erkenntnisse zu Taubengesundheit vermittelte. Dr. Hinsberger vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt kam dann gleich zum Hauptthema und berichtete aus seiner Sicht über die Novellierung des Tierschutzgesetzes.



Dank an Dr. Markus Eberhard für die Organisation des VDT-Meetings in Rostock.



Zuchtfreund Sebastian Zumholte erhält den Großen Literaturpreis aus den Händen des 1. Vorsitzenden.

Fotos: Steffen Kraus



Blick in den gut gefüllten Tagungsraum.

Daran anschließend die beiden Referate von Dr. Linde und J. Weichold vom VDT, die mit direkten Praxisbeispielen unsere Tauben in dieses Spannungsfeld brachten.

Den Anschluss daran bildete dann der praxisnahe Vortrag von J. Vedder von MIFUMA, welcher Taubenernährung und die damit verbundenen Möglichkeiten thematisierte. Abschließend dann der tolle Vortrag von Prof. A. Sell über Pommersche Heimatrasen, der durch geschichtliche Hintergründe und alte Quellen beeindruckte.

Das Highlight war die Festveranstaltung auf dem Ausflugsdampfer Warnow I auf der Warnow nach Warnemünde. Hier gab es dann die Auszeichnungen zu den Meistern der Rassetaubenzucht und die Ernennung von E. Sedelmeier zum Ehrenmitglied des VDT.

Sonntag schloss das VDT-Meeting mit der harmonischen Jahreshauptversammlung, in der Rechenschaft über das vergangene Zuchtjahr abgelegt wurde. Der VDT steht auf sicheren Beinen und kann gezielt seine Aufgaben erledigen. Neu wieder hinzugekommen ist unser Zuchtfreund M. Michl als Kassierer. Der bisherige Kassierer R. Möller



Das neue stolze Ehrenmitglied des VDT Erwin Sedelmeier.

ist nach den Wahlen nun amtierender 2. Vorsitzender.

Insgesamt tolle Tage in Rostock mit zukunftsweisenden Themen und Diskussionen für die weitere Entwicklung und Förderung der Deutschen Rassetaubenzucht.

■ Steffen Kraus, 1. Schrittführer VDT

Fotos: Steffen Kraus



Dr. Martin Linde bei seinem Vortrag.



Jürgen Weichold, VDT Zuchtausschussvorsitzender bei seinem Vortrag.



Der VDT-Vorsitzende Götz Ziaja bei der Moderation der Diskussion.



MIFUMA Geschäftsführer Jan Vedder bei seinem Vortrag.



Prof. Axel Sell bei seinem Vortrag zu Pommerschen Heimatrasen.

VHGW-Verbandstagung 2024 in Hanau

Harmonische Tagung mit Führungswechsel stellt Weichen für die Zukunft

Die Ausrichtung der diesjährigen VHGW – Fachverbandstagung wurde am 4.8.2024 vom Sonderverein der gesäumten Dt. Wyandotten und Zwerg-Wyandotten bzw. seinem Vorsitzenden Jürgen Graßhoff mit seinem Ortsverein in der malerischen Stadt Hanau, genauer gesagt in Klein-Auheim, ausgerichtet.

Die Veranstaltung zog zahlreiche Mitglieder und Interessierte Züchter an, die sich über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Innovationen austauschen wollten.

Die Tagung wurde vom Vorsitzenden Ulrich Krüger Pünktlich eröffnet, und er konnte viele Ehrengäste begrüßen. Für die Stadt Hanau überbrachte Rainer Dieser als Stellvertretender Ortsvorsteher die Grüße des Magistrates und stellte die schöne Kleinstadt Hanau und den Ortsteil Klein-Auheim den Teilnehmern vor.

Für den terminlich verhinderten Präsidenten des BDRG's Christoph Günzel, überbrachte die Schatzmeisterin Hannelore Hellenthal die Grüße des Präsidiums. „Es ist keine leichte Zeit für uns Rassegeflügelzüchter“, so die Worte von Hannelore Hellenthal. Das



Blick in den Versammlungssaal der Fachtagung 2024 in hessischen Hanau.

weiß auch das Präsidium. Sie gab einen kurzen Rückblick von der Bundesversammlung in Essen. Mit der Wahl von Heinrich Wenzel (2. Vizepräsident) und Nadine Zeitler (Besitzerin) wurden die beiden offenen Stellen in Präsidium wieder besetzt. Weiter Infos gab es zu den beschlossenen Neuerungen in der AAB und der Zukunft des WGH.

Hierzu fand kurz vor der VHGW-Tagung eine Präsidiumssitzung im WGH statt. Hier wurde wie in Essen beschlossen ein neutraler Gutachter einbestellt der sich einen Überblick über die derzeitige Lage des WGH's verschaffen sollte und eine mögliche zukünftige Ausrichtung bzw. Finanzierung dem Gesamtvorstand vorschlagen wird. Die Auswertung werde dem BDRG in den nächsten Wochen präsentiert.

Sie berichtete noch von dem Strategiepapier für Ausstellungsleitungen und Vettrinärbehörden im Umgang mit der Vogelgrippe sowie vom überaus für uns positiven Treffen mit dem FLI. Als Vertreter für den BDRG Tier- und Artenschutzbeirat überbrachte Herr Prof. Dr. Siegfried Becker als Mitglied des Tierschutz Beirates die Grüße von Michael Götz.

Für das Bundeszuchtbuch überbrachte die Zuchtbuchobfrau Michaela Huber



Großer Dank an den scheidenden Vorsitzenden Uli Krüger.



Von Uwe Roskoden gab es eine frisch gebackene Torte zum Abschied.

die Grüße. Sie hob die Wichtig- und Dringlichkeit des Zuchtbuches hervor und warb darum das sich hier noch mehr Züchter/-innen beteiligen. Ebenfalls warb sie zur Teilnahme an der Zuchtbuchschau.

Der 1. Vorsitzende des VZV und BZA-Spartenobmann Ulrich Freiburger überbrachte die Grüße des Bruderverbandes VZ und dankte Uli Krüger für die super Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Der 1. Vorsitzende des VDRP, Martin Backert überbrachte die Grüße seines Vorstandes. Er gab einen kurzen Einblick die in schwierigen Zeiten neu eingeführten Dinge im VDRP und warb für Zusammenhalt. Auch er dankte er ebenfalls Uli Krüger für die gute Zusammenarbeit, die gute Freundschaft und die Arbeit welche er für den Verband geleistet hat.

Als letzter Redner der Grußworte überbrachte der LV-Vorsitzende von Hessen-Nassau, 1. Vorsitzende des Ortsvereines Klein-Auheim sowie SV Vorsitzende des SV der gesäumten Dt. Wyandotten und Zwerg-Wyandotten, Jürgen Graßhoff noch seine Grußworte an die Gäste. Er freute und bedankte sich nochmals, dass er die Tagung hier in Klein-Auheim durchführen konnte.

Der VHGW Vorsitzende Ulrich Krüger dankte allen Ehrengästen nochmals für Ihr Kommen und Ihre Grußworte und ging in seinem letzten Bericht als Vorsitzender des VHGW auf das abgelaufene Jahr, aber auch auf einen Blick in die Zukunft ein. Er rief dazu auf die diesjährige Fachverbandsschau des VHGW mit dem Bruderverband VZV in Erfurt reichlich zu beschicken damit wir hier wieder ein schönes Erntedankfest nach 4 Jahren Enthaltbarkeit feiern können. Für den BZA berichtete der 2. Vorsitzende Hans Trinkl über Neuerungen im BZA, den Rassen- und Farbschlags -Neu Anerkennungen, angepassten Käfiggrößen für die Ausstellungen, sowie über das hochaktuelle Thema zum Umgang mit Übertypisierung bei unserem Geflügel. Ebenso warb er nochmals bei den Vereinen darum den BZA beim Gewichtsmonitoring



Die neuen VHGW-Meister des Jahres 2024 mit dem ausscheidenden Uli Krüger und dem 2. Vorsitzenden Johann Trinkl.

ihrer Rassen zu unterstützen und dies auf ihren Sonder- und Hauptsonderschauen durchzuführen und die Ergebnisse dem BZA mitzuteilen.

Für den vakanten Posten des Tierschutzbeauftragten gab Michael Kümpel aus Thüringen einen Bericht.

Er stellte sich hier kurz der Versammlung vor. Wie schon in einigen Vorberichten erwähnt, unterstrich Michael Kümpel in seinem Bericht nochmal die Bedeutung des Tierschutzes. Beim VHGW ist dies weniger das Problem da

hier schon im Vorfeld aktiv daran gearbeitet wurde. Lieber agieren als reagieren mahnte er an. Tierschutzrelevante Merkmalsausprägungen müssen klar benannt und konsequent züchterisch bearbeitet werden.

Auch er sprach das Thema Sichtfreiheit nochmals an und das erreichte auch gehalten werden müsse und sich nicht nach ein paar Jahren wieder in die falsche Richtung bewege.

Lesen Sie weiter auf S. 16

ANMERKUNG DER REDAKTION:

Dieser Newsletter soll nicht nur eine Informationsplattform des BDRG-Präsidiums, der Landes- und Fachverbände sein, ergänzend auch vom Züchter für den Züchter. Vereinsarbeit, Veranstaltungen, Jubiläen und Ähnliches zeigen die Aktivität in unserem Zuchtverband und die vielfältigen Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit.

Aus ihren/euren Informationen formulieren wir auch gern einen Text, wenn notwendig (unter Vorbehalt).

Bei Fragen hilft Ihnen/Euch Nadine Zeitler gern weiter.

Texte bitte an nadine.zeitler@bdr.de



Im VHGW Vorstand gab es weitere Auszeichnungen.

Fotos: Backert



Neu im VHGW Vorstandsteam, Tierarzt Michael Kümpel.

Er hob hier auch nochmals die Wichtigkeit des WGH's für uns hervor.

Der Dreh- und Angelpunkt seien aber hier in erster Instanz die Preisrichter die hier auch konsequent vorgehen müssen.

Den soliden Kassenbericht gab der Kassierer Stefan Sommer. Die ordentliche und sehr genaue Kassenführung wurde dann auch von den 3 Kassenprüfern welche die Kasse am Vortag prüften bestätigt und die Kasse sowie das Vorstandsteam einstimmig von der Versammlung entlastet.

Wie traditionell auf der VHGW-Versammlung fand auch dieses Jahr wieder ein Fachvortrag, dieses Mal von Armin Six zur „Ampelliste im BDRG“ statt. Dieser sehr kurzweilige Vortrag zeigte den

Teilnehmern auf welche Rassen als Ur-rassen unbedingt erhaltenswert sind, da diese die Grundbausteine für alle darauffolgende Rassen ergibt. Die anschließenden Diskussionsrunden ermöglichten es den Teilnehmern, ihre Erfahrungen zu teilen und Fragen zu stellen, was zu einem lebhaften Austausch führte.

Nach dem immer wieder traurigen Punkt der Totenehrung wurden dann vom Vorsitzenden Ulrich Krüger folgende Züchter zum Meister im VHGW ausgezeichnet.

- Markus Kollhoff vom SV der Laufenten
- Hartmut Dörre vom SV der Laufenten
- Ulrich Beckhoff vom SV der Orloff und Laufenten
- Stefan Sommer vom SV der Bergischen Hühnerrassen

Bevor es im Programm weiter ging zeichnete der 1. Vorsitzende die Zuchtfreunde Hans Trinkl, Jürgen Graßhoff und Andreas Seifert mit der goldenen VHGW-Nadel aus.

Für 100.-jähriges Jubiläum wurde noch der SV der Haubenhühner und seltenen Hühnerrassen, sowie der SV der Züchter der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner mit dem Großen Ehrenband, Urkunde und der BDRG-Bundesplaketen ausgezeichnet.

Vor dem nächsten Tagesordnungspunkt „Wahlen“ lies der scheidende Vorsitzende Uli Krüger in einer sehr emotionalen Rede seine 3 Jahre als 2. Vorsitzender sowie nun 9 Jahre als 1. Vorsitzender Revue passieren und erwähnte hierbei das in dieser Zeit erreichte. Von einem Verband der in einem nicht gerade guten Licht stand hat er das Schiff VHGW wieder flott gemacht und mit dem amtierenden Vorstand ein tolles Team aufgebaut mit dem es ihm Spaß gemacht habe und er stolz darauf sei. Er ließ auch das Zusammenwachsen mit dem VZV in diesem Bericht einfließen und dankte hier auch nochmals allen Funktionären und SV Vorsitzenden welche ihn in seiner Amtszeit unterstützt haben. Diese Abschlussrede wurde mit einem großen Applaus aller Teilnehmer bedacht.

Der 2. Vorsitzende Hans Trinkl übernahm an diesem Punkt die Versammlungsleitung, dankte hier auch nochmals im Namen des Vorstandes sowie der Sondervereine Uli für die geleistete Arbeit und schönen Jahre. Nachdem alle Versuche ihn zum Weitermachen zu überreden gescheitert seien, schlug er Uli Krüger der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden vor. Dies wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen. Hans Trinkl übergab ihm hierbei eine Schieferurkunde zur Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Dies wurde von den Teilnehmern mit Standing Ovation und nicht endendem Applaus gewürdigt.

Als weiteres Dankeschön an Uli Krüger hatte unser Zuchtfreund und 1. Vorsitzenden des WGZV Sachsen-Anhalt Uwe Roskoden Uli eine Torte mit Bildern seiner Laufbahn gebacken. Uli dankte hierfür recht herzlich und lud alle nach der Versammlung auf ein Stück Kuchen davon ein.

Der 2. Vorsitzende Hans Trinkl dankte nochmals Uli Krüger und schlug vom Vorstandsteam den bisherigen Schriftführer Jürgen Graßhoff zum neuen 1. Vorsitzenden des VHGW vor. Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge kamen wurde Jürgen

Graßhoff einstimmig gewählt und nahm die Wahl ehrvoll an. Er bedankte sich für das große Vertrauen und hoffte hier die weiteren Geschicke und guten Zusammenarbeiten mit dem BDRG, dem Bruderverband VZV sowie den anderen Fachverbänden weiter so aufrecht zu erhalten.

Uli Krüger

überreichte hier symbolisch die „Kapitänsmütze VHGW“ an den neuen Vorsitzenden Jürgen Graßhoff und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Für die weiteren Wahlen zum Kassierer schlug der 2. Vorsitzende und Wahlleiter Hans Trinkl mit Stefan Sommer den bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl vor. Gleiches kam aus der Versammlung und Stefan Sommer wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Für das derzeit vakante Amt des Tier-schutzbeauftragten schlug er sodann den in diesem Jahr schon kommissarisch eingesetzten Michael Kümpel aus Thüringen vor, welcher ebenso einstimmig gewählt wurde.

Lediglich für das Amt des Schriftführers konnte trotz größter Bemühungen niemand gefunden werden, so dass dieses auf das nächste Jahr verschoben wird. In den weiteren Tagesordnungspunkten gab es noch ein Blick in die Zukunft. Die nächste VHGW-Tagung findet wieder gemeinsam mit dem VZV vom 11. Bis 13. Juli 2025 in Demin bei Edgar Kliewe vom SV der Orpingtonzüchter statt. Für 2026 hat sich Andreas Seifert im Raum Schaumburg beworben. Dies wurde von der Versammlung so genehmigt soll aber auch noch vom VZV so beschlossen werden da auch dies wieder eine gemeinsame Tagung geben soll. Weiter ging es mit den künftigen Fachverbandsschauen welche 2024 endlich wieder in Erfurt stattfinden wird. Der 2. LV-Vorsitzende von Thüringen Markus Beck gab hierzu schon ein paar aktuelle Vorabinformationen an die Teilnehmer und warb um Teilnahme. Für 2025 ist die gemeinsame Fachverbandsschau dann in Leipzig.

Ein wichtiger und richtungsweisender Tagesordnungspunkt waren die

Anträge. Die beiden Anträge des VHGW-Vorstandes zur Bildung einer Arbeitsgruppe (u.a. auch mit einigen SV Vorsitzenden) zur Auslotung noch intensiverer Zusammenarbeit der beiden Fachverbände VHGW und VZV bis hin zu einer möglichen Fusion, sowie die Legitimation dies als VHGW-Vorstand durchführen zu dürfen wurden beide einstimmig von der Versammlung befürwortet. Die Diskussion endete mit einem Ausblick auf zukünftige gemeinsame Projekte und Initiativen des VHGW und VZV. Die Teilnehmer wurden ermutigt, aktiv an der Weiterentwicklung des Verbandes mitzuwirken und ihre Ideen einzubringen.

Es wurde von den beiden Vorsitzenden der Fachverbände darauf hingewiesen das es hierzu noch keinen Zeitplan gibt. Der Wunsch aus der Versammlung war jedoch dazu sich hier nicht zu viel Zeit zu lassen.

Der Ehrenvorsitzende des VHGW Ulrich Krüger gab noch die Rassen des Jahres bekannt.

Für 2025 sind es die Dresdner und Zwerg-Dresdner zum 70.-jährigen SV Bestehens. Für 2027 sind es die Orpington zum 120.-jährigen SV Bestehens. Für 2031 sind es die Ostfriesischen Gold- und Silbermöwen zum 125.-jährigen SV Bestehens.

Diese möchten aufgrund geringer Tierzahlen auch die Zwerge mit dazu nehmen. Seitens der VHGW-Versammlung wurde dies einstimmig beschlossen. Uli Freiburger nimmt den Wunsch mit zum VZV und Hannelore Hellenthal mit zum BDRG-Präsidium.

Für das Jahr 2026 ist die Rasse des Jahres die Zwerg-Phönix. Vom SV kam hier ebenfalls der Wunsch auf, das ebenfalls aufgrund der wenigen Tierzahlen den Wettbewerb um die beiden mitbetreuten Großrassen Phönix und Onagadori zu erweitern. Vom VHGW kam hierzu ebenfalls einstimmig die Zustimmung. Uli Freiburger nimmt diesen Wunsch ebenfalls mit zum VZV und Hannelore Hellenthal zum

BDRG-Präsidium sahen aber hierbei eigentlich keine Hürde.

Um 13:20 Uhr beendet der Ehrenvorsitzende Ulrich Krüger die harmonische Jahreshauptversammlung, dankte nochmals allen Teilnehmern für das gute Miteinander und betonte seine immerwährende Devise „Wir alle sind der VHGW“. Alsdann übergab er das Mikro für das Schlusswort an den 1. Vorsitzenden Jürgen Graßhoff.

Dieser dankte ebenfalls nochmals allen Teilnehmern fürs kommen und freute sich über die anstehenden Aufgaben sowie die vor uns liegende Schausaison. Bevor er allerdings das Mikro an den 2. Vorsitzenden, der bisher traditionelle immer das Schlusswort hielt übergab, dankte er nochmals Uli Krüger für seine geleistete Arbeit, das gute Miteinander, die gewonnene Freundschaft und überreichte ihm einen schönen Präsentkorb. Hans Trinkl dankte ebenfalls allen nochmals für die tolle Beteiligung an der diesjährigen Tagung. Besonders dankte er nochmals dem Ehrenvorsitzenden Ulrich Krüger für die Vorbereitung und Planung sowie für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Ebenso dankte er nochmals dem gesamten Vorstand und dem neuen Vorsitzenden für ihre Arbeit.

Er wünschte allen eine gute Heimreise, noch einen schönen Restsommer und das wir uns alle wieder gesund in Erfurt wiedersehen.



Foto: VHGW

Uli Krüger übergab die Kapitänsmütze an seinem Nachfolger Jürgen Graßhoff.

Aus den Landesverbänden



LV Thüringen

Grüne Tage in Thüringen – Ende September fand in Erfurt auf dem Messegelände die Landwirtschaftsmesse "Grüne Tage Thüringen" statt.

In allen Hallen und dem Freigelände fanden Präsentationen über Landwirtschaft, Grüne Berufe, Nahrung sowie Tierschauen statt.

Dazu verwandelte sich die Messe Erfurt zum größten Bauernhof Thüringens (Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Alpakas und Rassegeflügel). Desweiteren gab es verschiedene Vorführungen (Holzrücken mit Pferden, Technikschau, Schaukochen, Bühnenprogramm usw.) Die Rassegeflügelzüchter haben die ganze Bandbreite unserer betreuten Arten präsentiert. Die Mitglieder aus Erfurt um Ihren Vorsitzenden Thomas Stötzer haben eine Wohlfühlloase in die Messehalle gezaubert. Angefangen von Puten, Hühnern, Zwerg-Hühnern verschiedenen Taubenrassen sowie Enten und Gänsen in ihrem ureigensten Element, dem Wasser,



zu präsentieren war schon eine Herausforderung. Außerdem wurden über 30 verschiedene Eiersätze dem Publikum zur Schau gestellt. Das Highlight war der Kükenschlupf sowie zwei kükenführende Zwerghuhnglücken. Ständig umlagert von Groß und Klein um zu sehen wie sich das Leben aus dem Ei schält. Auch wurde den kleinen Besuchern in Form von Mal- und Bastelarbeiten einiges geboten. Die anwesenden Mitglieder standen zu jeder Zeit Rede und Antwort. Und es gab viel zu beantworten. Auch konnten viele Tipps an Hobbyhalter und solche die es werden wollen, gegeben werden. Das ausgelegte Infomaterial fand ebenfalls reißenden Absatz.

Auf eine besondere Attraktion wurde gesondert hingewiesen. Die Versteigerung von Hühnerställen. Diese Ställe werden anlässlich der VHGW und VZV-Schau an den Meistbietenden abgegeben. Sinn und Zweck der Aktion soll sein, Interessierten den Einstieg in die Hühnerhaltung zu erleichtern. Der Stall beinhaltet eine komplette Ausstattung, Futter für ein Jahr sowie einen Stamm Hühner oder Zwerghühner. Der gesamte Erlös wird an eine Kinderhilfsorganisation gespendet. Eine Aktion die zum Nachahmen animiert.

Alles in allem drei Tage mit viel Arbeit, aber auch schönen Erlebnissen und Momenten. Ein großes Dankeschön an die Mitglieder von Erfordia-Ilversgehofen, Ihren fleißigen Frauen und Helfern.

■ Marcus Beck, 2. Vorsitzender LV Thüringen



Fotos: Beck



LV Württemberg-Hohenzollern

Foto: Bauer



Wolfschlugen im Fokus tiergenetischer Ressourcen – Mehr oder weniger unbemerkt war Wolfschlugen im LV Württemberg-Hohenzollern am 4./5. September im Fokus tiergenetischer Ressourcen für Kleintiere. Schließlich tagte der Arbeitskreis Kleintiere im Fachbeirat tiergenetischer Ressourcen der deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde im Vereinsheim. Die Teilnehmer kamen dabei aus ganz Deutschland, so unter anderem die Präsidenten des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter, Christoph Günzel, Bernd Graf

als Präsident des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter, Prof. Dr. Steffen Weigend, Vorsitzender des Nationalen Konsortiums zur Erhaltung der tiergenetischen Vielfalt in Deutschland am Friedrich-Löffler-Institut, Erwin Schmidbauer, Koordinator der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen, Dr. Ruben Schreiter, Martin-Luther-Universität in Halle, Armin Six, aktiver Rassegeflügelzüchter, Lisa Balzar, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, René Roux, LRA Ludwigsburg, Beauftragter

■ Wilhelm Bauer

für die Baubezuschung von Kleintieranlagen in Baden-Württemberg sowie Wilhelm Bauer als Vertreter des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter von Württemberg und Hohenzollern sowie dem Kleintierzuchtverein Wolfschlugen als gastgebendem Verein. Das Vereinsheim war zwei Tage lang durch äußerst intensive Diskussionen geprägt, die sich mit der Erweiterung der sogenannten „Roten Liste“ für Kleintiere beschäftigt haben. Schließlich haben Kleintiere in Deutschland eine lange Tradition und ihre genetische Vielfalt ist für die weitere Züchtung - auch im landwirtschaftlichen Bereich - von unschätzbarem Wert. Es ist zu bedauern, dass für den Erhalt gerade von Kleintieren durch die Behörden so wenig gemacht wird. „Solche Rassen sterben im Stillen aus“ - brachte es Prof. Dr. Steffen Weigend auf den Punkt. Selbstverständlich machten die Teilnehmer auch einen ausführlichen Rundgang durch die Gemeinschaftszuchtanlage mit insgesamt 13 Parzellen, die allenthalben Bewunderung auslöste. Dabei wurde vor allem auch die Rassenvielfalt, die tier- und artgerechte Haltung sowie die Sauberkeit der Anlage gelobt.



LV Hannover

Das 41. LV-Jugendzeltlager vom 29. Juni bis 06. Juli 2024 in Pennigsehl war ein toller Erfolg!

Mit 79 Kindern und Jugendlichen sowie 51 Betreuern wurde die Woche für so manches Kind zum großen Erlebnis. Niko Riggers (www.leihhuhn.de) hat uns die Woche einen Stamm Seidenhühner in die Obhut der Kinder übergeben. Somit hat niemand den morgendlichen Hahnenschrei vermisst

Schon am Samstag war unser Lebensmittelvorrat, der sonst bis Montag ausgereicht hat, fast wegverputzt und es musste der Ersteinkauf aufgestockt werden. Wer sich nicht duschen wollte, ging lieber ins Freibad...

Die Nacht von Samstag auf Sonntag war es dann leider etwas ungemütlich, aber alle harrten in Ihren Zelten aus! Am Sonntag fanden Spiele ohne Grenzen in der Turnhalle statt, da der Himmel leider die Schleusen aufgemacht hatte. Den Montag haben wir im Serengetipark Hodenhagen bei den wilden Tieren und Fahrgeschäften verbracht.

Die nächsten Tage wurden regelmäßig Workshops angeboten sowie der Besuch eines Reitstalls mit allem was dazu gehört, einem Schießwettbewerb und vielen Sportaktivitäten in der Halle und auf dem Sportplatz. So kam sehr schnell unser Tag des offenen Zeltens am Donnerstag, wo wir viele Gäste begrüßen konnten. Unsere Ausrichter haben dafür gesorgt, dass sehr viele Helfer Vorort waren und somit den Betreuern mit den Kindern die Zeit gaben eine tolle Party zu feiern! Am Freitag hieß es schon wieder aufräumen, was so manches Kind gar nicht toll fand, weil es noch eine Woche länger bleiben wollte....ein besseres Lob kann man als Betreuer nicht bekommen! Am Nachmittag kam Heinrich Schierholz vorbei und erklärte den interessierten Kindern und Jugendlichen etwas über die Hühnerhaltung. Hier musste



Aus den Landesverbänden



er doch so manche Frage beantworten und hatte sichtlich Spaß daran. Abends gab es dann das für Deutschland nicht so schön verlaufene Fußballspiel, was wir natürlich nicht verpassen wollten. Der Abbau am Samstag ging Dank der vielen Helfer so schnell, dass wir so früh wie noch nie den Platz verlassen konnten. An dieser Stelle möchte ich noch einmal all denen Danken, die dafür gesorgt haben das diese Woche für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis wurde! Namentlich möchte ich hier unsere Ausrichter Tim und Kim Duffe nennen sowie unsere Betreuer/innen, ohne die das Ganze nicht stattfinden kann!



Jeden Einzelnen der uns unterstützt hat ein herzliches Dankeschön von den Kindern an euch. Anfang August traf sich der Jugendvorstand dann bei der Beisitzerin Heike Meyer in Morsum/Thedinghausen, wo wir das Zeltlager Revue passieren ließen und wichtige Dinge besprechen mussten.

So, und nun läuft die Planung der diesjährigen LV-Jugendschau. Diese ist angeschlossen an die 38. Schaumburger Rassegeflügelschau und 73. Kreisverbands - Schau KV Schaumburg 12. und 13. Oktober 2024 in Obernkirchen – Liethalle. Bis zum 22. September 2024 können Tiere gemeldet werden. Wir sind gespannt, wen wir alles wieder sehen. Die Meldebögen könnt ihr euch auf unserer Homepage herunterladen LV Jugend Hannoverscher RGZ e.V. - Jugendschau (lvj-team.de) und dann



per Mail an Marco Struckmann senden. Wer mehr über uns erfahren möchte, kann sich gerne auf unserer Homepage der LVJ-Organisation informieren. Ihr findet uns unter: www.lvj-team.de Ihr dürft weiterhin gespannt sein und wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

■ Eure Kathrin Stietenroth, LVJ Lin Hannoversche RGZ e.V.

P.S. Spaß muss sein....

Neuigkeiten im VZV

Liebe Zuchtfreundinnen und -freunde, nach vier Jahren ohne Deutsche Zwerghuhnschau traf sich die Züchterwelt in Erfurt endlich wieder zu einer solchen – dem Highlight im Jahresverlauf des VZV. Tatsächlich fand 2019 die letzte

Verbandsschau statt, umso mehr freuten wir uns über dieses Wochenende in Erfurt. Wir möchten ausdrücklich und von Herzen den Thüringer Zuchtfreunden um Thomas Stötzer danken. Ohne den zielstrebigsten Willen und das Durchhaltevermögen hätte sich diese Schau nicht so

dargestellt, wie wir sie erleben durften. Herzlichen Dank und große Anerkennung dafür!

Unsere Ausstellungen mit dem so wichtigen Qualitätsvergleich und vor allem auch den zwischenmenschlichen Begegnungen sind ein großer Bestandteil unseres Verbandslebens. Unser gemeinsames Hobby benötigt beides umso mehr. Gerade in einer Zeit der sozialen Kälte, in der man sich allzu oft versetzt fühlt, ist die Beschäftigung mit unseren gefiederten

Freunden sowie Zuchtfreunden umso wichtiger.

Im Vorfeld der Schau wurde viel über den Termin diskutiert. Die Erfurter Zuchtfreunde hatten die Initiative ergriffen und gemeinsam mit der Messe Erfurt diesen Termin in den Ring geworfen, und wir nahmen diesen gerne an. Auch wenn es in diesem Jahr situationsbedingt einige Terminüberschneidung mit anderen Schauen im ganzen Land gab, so können wir zumindest für die nächsten zwei Jahre noch mit diesem Oktobertermin in Erfurt rechnen.

Offene Fragen standen natürlich im Raum... Wie hoch würde die Meldezahl ausfallen? Würde die Züchterschaft diese Möglichkeit in Erfurt annehmen? Diese und weitere Fragen standen monatelang in den Gesprächen auf Züchterebene an... Das Ergebnis mit über 11.000 Tieren überwiegend aus dem Geflügelbereich zeigten uns allen: Ja, es hat gepasst!

Das Großereignis „Deutsche Zwerghuhnschau“ war mit über 6.000 Zwerghühnern durch unsere Züchterinnen und Züchter beschickt. Einen großen Anteil an der sehr hohen Gesamtmeldezahl von 11.000 Tieren haben auch die Züchterinnen und Züchter unseres Bruderverbandes, des VHGW, mit dem schon seit Jahren ein sehr gutes Verhältnis und eine gute Zusammenarbeit besteht. Zahlreiche Wettbewerbe und begehrte Auszeichnungen spornten die aktiven Züchterinnen und Züchter zur Teilnahme an. So wurden neben den begehrten Deutschen Meistern u.a. auch die Siegerkollektionen ermittelt.

Ein besonderes Anliegen unsererseits ist es, Ihnen immer wieder die Beteiligung an der Versteigerung von wertvollen Zuchtstämmen zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung ans Herz zu legen.

Am Sonntagmorgen ging es mit der Versteigerung los. Im Folgenden kam eine phantastische Gesamtsumme zusammen: 5.550,00 € Erlös der 13 Zuchtstämme
3.000,00 € Spende Deutscher Sebright-Club
300,00 € Spende Maik Saure
300,00 € Spende SV gesäumter Deutscher Zwerg-Wyandotten
988,32 € Sammlung während Versteigerung

Das ergibt eine vorläufige Gesamtsumme von **10.138,32 €**.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Großer Preis der Zwerghuhnzucht 2024
Im Wettbewerb um den Großen Preis der Zwerghuhnzucht standen in diesem Jahr die Zwerg-Vorwerk mit einer Meldezahl von über 200 Tieren. Die Trauben hängen in solch einem Wettbewerb sehr hoch. Dem Sonderverein gelang eine ausgesprochen gelungene Sonderpräsentation und zogen den Fokus auf ihre Rassen. Gewonnen haben ALLE Züchter der Zwerg-Vorwerk, haben sie doch eine enorme Werbung für ihre gefiederten Lieblinge auf die Beine gestellt. Trotzdem kann es letztendlich nur 3 Sieger geben:

- 1. Platz:** Handsigniertes Aquarell „Der Hahn“ Christian Thomas mit 481 Punkten
- 2. Platz:** EE-Medaille Christian Kutzner mit 478 Punkten
- 3. Platz:** VZV-Medaille Siegbert Vorwerk mit 475 Punkten

Siegerkollektion 2024:

Gruppe 1: Urzwerge
Dr. Ruben Schreiter, Federfüßige Zwerghühner gold-porzellanfarbig, 483 Punkte

Gruppe 2: Zwergkämpfer + Verwandte (Rassen asiatischen Typs)
ZG Richter, Zwerg-Plymouth Rocks weiß, 482 Punkte

Gruppe 3: weitere Rassen asiatischen Typs



Stefan Wanzel, Zwerg-Barnevelder weiß, 483 Punkte

Gruppe 4: Deutsche Zwerg-Wyandotten
Bernd Oßmann, Dt. Zwerg-Wyandotten gelb-blau-columbia, 482 Punkte

Gruppe 5: Zwischentyp-, Mittelmeer-, nordwesteurop. Rassen, Haubenhühner & Verwandte, Jap. Legewachteln
ZGM Max-Till u. Maik Saure, Zwerg-Italiener goldfarbig, 483 Punkte

Gruppe 6: Raritäten im VZV
ZG Richter, Zwerg-Dominikaner gesperrt, 473 Punkte

Meister der Dt. Zwerghuhnzucht
Anlässlich der Eröffnungsfeier wurden zwei verdiente Züchterpersönlichkeiten geehrt. Erich Zenger, Nürnberg, und Bernd Findling, Bad Nauheim, dürfen sich nun Meister der Deutschen Zwerghuhnzucht nennen. Meinolf Mertensotto wurde für seine langjährige Mitarbeit im VZV Vorstand geehrt! All den o.g. Zuchtfreunden sowie den über 150 ermittelten Deutschen Meistern gilt unser herzlichster Glückwunsch.

Noch lange wird der positive Spirit dieser großen Schau in unseren Köpfen bleiben, zu groß waren die schönen Erlebnisse und Emotionen.

Beste Grüße und Gut Zucht

Ihre/Eure VZV-Newsletter-Redaktion

■ Ulrich Freiburger – Leon Heideking – Kai Beinke – Danny Richter – Dr. Ruben Schreiter

ZDRK-Bundestagung 2024

vom 5. bis 9. Juni 2024 in Niefern-Öschelbronn /
Ein Rückblick



Die ZDRK-Tagung wurde vom 5. bis 9. Juni 2024 in Niefern-Öschelbronn durchgeführt. Ausrichter war der LV Baden unter der Leitung des Vorsitzenden Jörg Hess.

Bereits am Mittwoch hatten die ZDRK-Standard-Fachkommission und am Donnerstag jeweils das ZDRK-Präsidium und der Vorstand des Deutschen Preisrichterverbandes (DPV) getagt.

Am Freitag standen die Fachtagungen der Leiterinnen der Handarbeits- und Kreativgruppen, der Abteilungsleiter für Herdbuch und Angorazucht (Zwischentagung), der Zucht- und Schulungsleiter sowie die Lehrtagung des DPV auf dem Programm. Daneben wurde erstmals für die LV-Kassierer/Revisoren eine Schulung angeboten.

Der TGRDEU-Beauftragte Markus Eber gab einen Bericht zum Sachstand

TGRDEU. Gegenüber dem Zuchtjahr 2022 war auch im letzten Jahr sowohl bei den Zuchten als auch bei den Elterntieren erneut ein (diesmal leichter) Rückgang zu verzeichnen, während die Nachzuchten erstmals seit mehreren Jahren anstiegen. Die Zuchten fielen auf 23.737 (minus 135) und die Elterntiere auf 116.782 (minus 244). Die Zahl der Jungtiere stieg auf 382.787 (plus 8.686).

Für den Bereich Zucht und Schulung wurde im Rahmen der Sitzung der erweiterten ZDRK-Präsidiums das Projekt Kryokonservierung (Genreserve) und Erhaltungszucht vorgestellt, das in Zusammenarbeit mit der Herdbuch-Abteilung laufen soll. Im Zuge dieses Projektes wurde Jens Zscharschuch (LV Sachsen), der zwar nicht anwesend war, dessen Einverständnis jedoch schriftlich

vorlag, vom erweiterten Präsidium mehrheitlich zum Beauftragten für Angora- und Erhaltungszuchten bestimmt (bei einer Enthaltung). Er wird im Rahmen dieses Projektes in die Bereiche Zucht und Schulung sowie Herdbuch eingreifen.

In diesem Zusammenhang wurde auch mitgeteilt, dass ab dem Kalenderjahr 2025 das Standgeld für die Tiere der Erhaltungszuchten vom ZDRK mit 50 % nur dann bezuschusst wird, wenn die Tiere in der Herdbuch-Cloud gemeldet sind.

Für das zweite Projekt „Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit im ZDRK“ gibt es bereits eine Arbeitsgruppe (AG) mit bewusster Einbindung von Mitgliedern außerhalb des erweiterten Präsidiums, um auch Einblicke von außen zu berücksichtigen. Diese AG war schon in zwei Web-Konferenzen aktiv. Vorrangig soll die Homepage aufgefrischt und technisch verbessert werden. Daneben sollen die Sozialen Netzwerke stärker eingebunden werden (vorrangig neben Facebook nun auch Instagram) und im dritten Schritt dann weitere Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit vorangetrieben werden. Diese Aufgaben hinsichtlich einer Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit können von einem einzelnen Referenten natürlich nicht geleistet werden und deshalb soll ein „Team Öffentlichkeitsarbeit“ gebildet werden und gesucht werden interessierte Mitglieder bzw. Züchter/innen, die Lust auf Projektarbeit haben. Es wird aber nicht ohne professionelle Unterstützung insbesondere bei der Erstellung eines neuen Designs für die Internetseite oder ohne Schulungen gehen, was natürlich Kosten verursachen

wird. Hierfür wurde ein Geldbetrag bewilligt, der in den Haushalt eingestellt wird.

Weiter wurde das Projekt „Fanartikel“ vorgestellt. Um den Anforderungen der Mitglieder, Vereine, Clubs und Verbände nach u.a. individuell gestalteten Produkten gerecht werden zu können, bedarf es eines Partners, der die Artikel „auf Zuruf“ fertigen und liefern kann. Dies konnte durch den Drucksachenvertrieb bisher natürlich nicht gewährleistet werden. Mit der Ladreas GmbH wurde ein Vorvertrag erarbeitet, der erläutert und diskutiert und dann vom erweiterten Präsidium einstimmig beschlossen wurde. Dies gilt auch für die Finalisierung des Vertrages, für die das geschäftsführende Präsidium, Gerald Stemper als Leiter des ZDRK-Drucksachenvertriebs sowie Wolfgang Elias als ZDRK-Referent für Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich sind.

Kanin-Hop-Beauftragter Kai Sander berichtete von der 9. Kanin-Hop Europameisterschaft, die vom 3. - 5. Mai 2024 in der Schweiz stattfand und an der 21 Starter/innen aus Deutschland teilnahmen.

Bei der JHV am Sonntag wurde aufgrund eines vorliegenden Antrags des Präsidiums zur Beitragsanpassung im ZDRK beschlossen, den Jahresbeitrag je Einzelmitglied der Untergliederungen von derzeit 1 Euro auf 3 Euro ab dem Kalenderjahr 2025 zu erhöhen.

Begründet wurde der Antrag damit, dass nach 20 Jahren Beitragsstabilität und damit verbundener Inflation, gesunkener Mitgliederzahlen sowie zunehmend wachsender Aufgaben für den ZDRK eine Anpassung unabdingbar sei. ZDRK-Präsident Bernd Graf und ZDRK-Referent für Schulungs- und Zuchtwesen Markus Eber wurden von den Delegierten einstimmig wiedergewählt. Daneben wurden Karin Werner und Patrick Schulz, die am Freitag in der Tagung der Handarbeits- und Kreativgruppen als Leiterin der HuK-Gruppen sowie in der Tagung der LV-Abteilungsleiter für Herdbuch als ZDRK-Abteilungsleiter Herdbuch gewählt wurden, von den Delegierten einstimmig bestätigt.

Der Vorsitzende des LV Sachsen-Anhalt und Ausstellungssleiter Mike Hennings gab einen Vorbericht zur 28. Bundes-Rammlerschau am 25./26. Januar 2025 in der Messe Magdeburg.

Die ZDRK-Bundestagung 2025 wird vom 11. bis 15. Juni in Oberhof stattfinden. Hier gab der Vorsitzende des LV Thüringen, Peter Pabst, einen Vorbericht.

Sowohl während des ZDRK-Festabends am Samstag als auch während der JHV am Sonntag gab es zahlreiche Ehrungen mit dem Goldenen ZDRK-Ehrenzeichen für Jugendarbeit sowie Ernennungen zum Meister und Ehrenmeister der Deutschen Rassekaninchenzucht im ZDRK.

■ Wolfgang Elias



Praktische Preisrichterschulung am Freitag.



Ernennungen zum Ehrenmeister der Deutschen Rassekaninchenzucht bei der JHV am Sonntag.



Nach den Wahlen und Bestätigungen im Rahmen der Bundestagung eingerahmt vom Präsidenten und Vizepräsidenten: Markus Eber, Karin Werner und Patrick Schulz (von links).



Die Delegierten der Bundestagung bei einer Abstimmung.



Präsident Bernd Graf eröffnet die Bundestagung am Sonntag im Ameliussaal in Niefern-Öschelbronn



VDRP-Tagung 2024 in Suhl

Aktuelle Änderung in der AAB im Fokus der Preisrichter

Thüringen war im Juni einmal mehr das Mekka der Rassegeflügelzucht, genauer gesagt der Rassegeflügelpreisrichter. Denn vom 14.-16. Juni 2024 hatte der VDRP seine PV-Vorsitzenden der Landesverbände nebst Schulungsleiter zur traditionellen Fachverbandstagung eingeladen, zum ersten Mal jedoch vom Verband selbst organisiert. Vor dem Start in die Schulungsleitertagung um 13.00 Uhr gab es ein gemeinsames Mittagessen im Wintergarten des Ringberg-Hotels. Bei bestem Wetter konnte man so über den Baumspitzen die Weite des Thüringer Waldes fasziniert bewundern. Die Stimmung war von Anfang an sehr gut, was auch an den „vorzüglichen“ Tagungsbedingungen im Seminar-saal, der einwandfreien Technik bezüglich Bild und Ton oder kulinarischen Genüssen der Küche des Hotel gelegen hatte. Sprich,

das Gesamtpaket in Suhl passte einfach für alle. VDRP-Vorsitzender Martin Backert konnte zur Schulungsleitertagung zahlreiche Vertreter aus den 17 Preisrichtervereinigungen willkommen heißen. Dazu weitere Ehrengäste wie BDRG-Präsident Christoph Günzel und Heinrich Wenzel, Vizepräsident des BDRG und BZA-Vorsitzender. Dazu die Vorsitzenden der Fachverbände, wie Hansi Trinkl, 2. Vorsitzender des VHGW, Uli Freiberger, Vorsitzender des VZV und Alfred Dodot, 2. Vorsitzender des VZI. Auch Dr. Günter Breitbarth, Ehrenvorsitzender des VDRP und das Ehrenmitglied des VDRP, Georg Wulff weilten unter den Teilnehmern. Gleich zu Beginn wurden wieder vier Schulungsleiter für ihre Verdienste in der Preisrichterausbildung zu „Verdienstvollen Schulungsleitern“ ausgezeichnet. Dies

waren Michael Schneider (PV Hessen-Nassau), Friedrich Ahlgrimm (PV Kurhessen), Hauke Ehlers (PV Schleswig-Holstein), Wolfgang Bohne (PV Sachsen-Anhalt).

Der Umgang mit stark abweichenden Rassemerkmalen in Bezug auf den Tiererschutz stand dabei im Fokus der diesjährigen Fachtagung. Tierarzt und Rassegeflügelpreisrichter Dr. Uwe Bamberger referierte zum Thema: „Was bedeuten der Referentenentwurf des neuen Tierchutzgesetzes und die daraus resultierenden Grundlagen für uns Rassegeflügelzüchter?“ und viel mehr, wie wird dieses die Arbeit unserer Preisrichter zukünftig beeinflussen. „Es gilt ja, so wie bewertet wird, so wird auch gezüchtet“, bzw. die Zusammenstellung der Zuchtstämme oder Zuchtpaare getätigt. Das heißt auch, die Arbeit der Preisrichter beeinflusst schon die Selektion des Rassegeflügels durch die Züchter. Damit wurde also sowohl die Verantwortung des Züchters, als auch des Preisrichters ganz klar herausgearbeitet und in den Mittelpunkt gestellt. Das klar definierte Ziel heißt ab sofort, durch die Neuformulierung der AAB, starke Abweichungen vom Standard bringen die Note „u 0“ mit sich.

Im Gespräch am „Runden Tisch“ referierte Preisrichter Udo Ahrens über das „Ausschlusskriterium“ die Doppelzacke bei einfachkämmigen Hühner- und Zwerghuhnrasen. Ein Thema, was gerade in diesen Zeiten doch wieder ernster genommen werden sollte. Unter dem Titel „Doppelzackendilemma“ erklärte er nochmal die Definition von Doppelzacke und Nebenzacke als Ausschlusskriterium in der Zucht, mit der Fragestellung ist dieses noch zeitgemäß oder sollte hier ein Umdenken erfolgen. Ein interessantes



Die beiden neuen PV-Vorsitzenden Matthias Schmitt (Rheinland-Pfalz) (2. von links) und Martin Asche (Hannover) (2. von rechts).



Die Neu ernannten „verdienstvollen Schulungsleiter“. v.l. Michael Schneider (PV Hessen-Nassau), Hauke Ehlers (PV Schleswig-Holstein), Friedhelm Ahlgrimm (PV Kurhessen) und Wolfgang Bohne (PV Sachsen-Anhalt).

Thema, was so machen Hardliner in punkto Bewertung der Kopfpunkte zum Nachdenken anregen sollte. Hier ist wohl für die Zukunft noch so manche Gesprächsrunde mit viel Diskussionsstoff geboten. Alfred Dodot zeigt in seinem Referat nochmal auf, inwieweit man „kupierte Ziergeflügel“ ohne Handbeurteilung erkennen kann, nämlich nicht. Deshalb gilt, dass generell kein Geflügel mit kupierten Gliedmaßen ausgestellt werden darf. Tut es der Züchter dennoch und der Preisrichter kann dieses eindeutig feststellen, bringt das die Beurteilung „u.M.“ mit sich. Bei der Jahreshauptversammlung steht klar der Rückblick und Ausblick über alle Aktivitäten innerhalb des VDRP im Fokus. So auch dieses Jahr. Zu Beginn konnten aber zuerst eine Reihe von Ehrengästen begrüßt werden. Umfassend war der Jahresbericht des VDRP-Vorsitzenden. Es gab auch viel Wichtiges aus den letzten 12 Monaten

innerhalb des VDRP zu berichten. Neben der Rückschau auf 2023 – vorzügliche VDRP-Tagung in Mühbrook von der PV Schleswig-Holstein - war ein weiterer Höhepunkt die VDRP-Stammschau in Erfurt mit 66 gemeldeten Stämmen der Preisrichter. Diese soll auch 2024 in Leipzig zur 106. Nationalen ihre Fortsetzung finden. Der VDRP als Dienstleister für seine Mitglieder, dieses Versprechen hat der Vorstand in 2023 weiter fortgeführt. Als Meilenstein sah man die erste Auflage der „Preisrichter-Nachrichten“, ein Schulungsmagazin in Druckform, das der VDRP 2023 zum erst Mal auflegte. Neben den Zusammenkünften an der VDRP-Tagung trifft man sich auch nun zwei weitere Mal im Jahr virtuell. Im März und Oktober gibt es so Videokonferenzen zwischen VDRP-Vorstand und den PV-Vorsitzenden, um up-to-date zu bleiben. Begrüßt wurde, dass der VDRP-Antrag zur Bundesversammlung 2024 über die Erhöhung der

möglichen Übernachtungskosten bis max. 70,00 Euro eine Mehrheit fand. So dankte Backert auch wieder allen Preisrichterkollegen, die in Erfurt für Geflügel vorverpflichtet waren und auf Grund der Absage abgeschlossen wurden, hier sich kooperativ verhielten. Das spricht für das gute Miteinander und auch die Fairness zu den Ausstellungsleitungen. Für die im September beginnende Ausstellungssaison gibt es zwei klare Aufgaben. Zum einen die Änderungen in den AAB zum Thema Ausschlussfehler so umfassend zu schulen, dass diese richtungsweisend angewandt werden. „Der Standard ist bindend und starke Abweichungen von Merkmalen in jeglicher Hinsicht erhalten ab sofort die Note u 0 Punkte“, so der VDRP-Vorsitzende Martin Backert. Weiter erklärte Backert, dass hier auch die Obmänner zukünftig eine wichtige Aufgabe haben. Denn beim geringsten Zweifel bezüglich Abweichungen zum Standard sollen hier keine Höchstnoten mehr gegengezeichnet werden. Eigenmächtiges Vorgehen durch den Preisrichter wird nicht geduldet und mit Sanktionen nach der VDRP-Satzung bestraft. Dr. Markus Eberhard wurde für weitere fünf Jahre im VDRP-Vorstand bestätigt. Für 2025 steht der Termin der nächsten VDRP-Tagung bereits fest. Die PV Westfalen Lippe lädt vom 28.-30. März ein. In Haus Düsse, Bad Sassendorf, findet diese statt. Zuvor wird hier die BZA-Tagung durchgeführt. Wieder ein neuer Schritt Kräfte zu bündeln und Kosten zu sparen.



Fotos: Bauer

Alwin Herrmann, Vorsitzender der PV Berlin-Brandenburg, wurde zum Ehrenmitglied des VDRP ernannt.

■ Martin Backert



Für den Wissenschaftlichen Geflügelhof (WGH) des BDRG in Rommerskirchen/Sinsteden suchen wir eine engagierte und zuverlässige

Betriebsleitung (m/w/d)

für die Führung des dort ansässigen Teams.

Der Wissenschaftliche Geflügelhof (WGH) des BDRG e. V. wurde 2004 in Rommerskirchen-Sinsteden eröffnet. Die Zielsetzung liegt in der Erforschung der Vielfalt des Rassegeflügels und schließt sowohl die biologische Grundlagenforschung als auch den wissenschaftlich begründeten Tierschutz mit ein. Dabei liegt der besondere Fokus auf dem Verhalten der Hühner, Tauben, Enten, Puten und Gänse. Der BDRG e. V. beschäftigt zurzeit am WGH 5 Mitarbeiter/innen und 4 geringfügige Beschäftigte. Außerdem absolvieren junge Menschen in der Einrichtung regelmäßig ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr.

Sie sind als Führungskraft für die Organisation und Abläufe am WGH zuständig. Ihre Aufgabe ist die Planung und Koordination. Sie treffen Entscheidungen über Projekte auf Basis betriebswirtschaftlicher Überlegungen und beaufsichtigt die Mitarbeiter/innen bei der Umsetzung.

Was sind Ihre Aufgaben?

- Sie sorgen dafür, dass die Zusammenarbeit und die Absprachen in allen Funktionsbereichen des WGH und mit dem BDRG jederzeit gewährleistet sind.
- Sie haben Verantwortung für Umsetzung und Kontrolle der betrieblichen Abläufe: kontrollieren sämtliche technisch-gewerblichen und kaufmännischen Vorgänge, optimieren wo es nötig ist und leitet die Arbeiten in die gewünschte Richtung.
- Sie haben die Aufgabe, die Pflege und Instandhaltung des Geländes, der Stallanlagen und der Einrichtung zu planen und zu organisieren und die für die Forschungen benötigten Ressourcen zuzuteilen.
- Sie überwachen die Einhaltung von Sicherheitsvorschriften. Sie sind für die Sicherheit aller Beschäftigten verantwortlich, achtet auf die Einhaltung aller Vorschriften, führen Schulungen durch und beraten zu Fragen des Arbeitsschutzes und sind für alle Beschäftigten der Einrichtung die direkte Führungskraft.

Was erwarten wir von Ihnen?

- Ausbildung im kaufmännischen und/oder gewerblichen oder handwerklichen Bereich
- Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft und handwerkliches Geschick
- Sichere Anwendung der gängigsten Microsoft Programme (Word, Excel, PowerPoint, Teams)
- Selbständige strukturierte Arbeitsweise
- Analytisches Denkvermögen und Organisationsgeschick
- Emotionale Intelligenz, Sie führen Ihre Mitarbeiter/innen durch Motivation und besitzen Teamgeist
- absolute Zuverlässigkeit und Ruhe auch in stressigen Situationen sowie Belastbarkeit
- offene und ehrliche Persönlichkeit
- idealer Weise haben Sie eine Qualifikation für die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte/r und Brandschutzhelfer/in

Was dürfen Sie von uns erwarten?

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- ein eingespieltes Team
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit
- eigener Handlungsspielraum, der im Interesse der Aufgabe genutzt wird.

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, bestehend aus Lebenslauf, Abschlussbescheinigungen, letzte Arbeitszeugnisse, Angabe zum frühestmöglichen Eintrittstermin und Gehaltswunsch. Senden Sie uns Ihre Unterlagen per E-Mail an ute.hudler@bdrg.de.



SCAN MICH
BDRG
WEBSEITE



IMMER AKTUELL

Neues Bundesjugendlogo

Auf der Bundesjugendtagung, die gemeinsam mit der Bundestagung des BDRG im Mai d. J. in Essen stattfand, hat Bundesjugendleiter Ralf Schipper das neue Logo der Jugend vorgestellt. Dieses Logo wird nunmehr als offizieller Werbeträger auf allen Mitteilungen, Urkunden, Preisen usw. der Jugend verwendet. Im Vorfeld hatten die Jugendleiterinnen und Jugendleiter der Landesverbände des BDRG die Vorgaben für ein neues Jugendlogo erarbeitet

und diverse Vorschläge zusammengetragen. B.J.L. Schipper dankte Martin Backert und seinem Team der Werbeagentur Amadeus für die Ausarbeitung des neuen Logos. Das neue Jugendlogo wird auf der Homepage des BDRG / Jugend / Aktuelles zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.

■ Ralf Schipper, Bundesjugendleiter des BDRG



Herzlich Willkommen zur



73. VDT-Schau

58. Landesverbandsschau Thüringen
Landesverbands-Zuchtbuchschau Thüringen

Fr. 10. – So. 12. Januar 2025, Messe Erfurt

Das erwartet Sie:

Deutsche Meisterschaft des VDT und Deutsche Jugendmeisterschaft des VDT
Versteigerung wertvoller Taubenpaare zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung
VDT-Erinnerungspreis gewidmet der Familie Richarz, Vergabe auf Dt. Modeneser und Kölner Tümmeler
Porzellan Taubenpaar-Skulptur! Gestiftet vom RGZV „Erfordia-Ilversgehofen“ Erfurt e.V. Vergabe auf besten Stamm der VDT Schau!
» Wettbewerb „Goldener Ring von Thüringen“ (nur Züchter aus dem LV-Thüringen)
Wettbewerb II: Trommeltauben (außer Altenburger Trommeltauben)

Kontakt:

Ausstellungsleiter, Industrieaussteller und Sonderschauen:
Thomas Stötzer, Bernauer Str. 11, 99091 Erfurt, Tel.: 03 61 / 55 59 29 10,
E-Mail: stotzerthomas@gmx.de

Stellv. Ausstellungsleiter:
Steffen Kühn, Am Wilhelmsplatz 86, 99634 Werninghausen, Tel.: 036 376 / 53 812,
E-Mail: kuehlsteffen@gmx.de

Preisrichterangelegenheiten:
Dr. Günter Breitbarth, Brunnenstr. 17, 99986 Vogtei OT Oberdorla,
Telefon: 0 36 01 / 75 06 49, E-Mail: g-breitbarth@t-online.de

Wichtige Termine

Meldung der SV Preise bis 01.12.2024;
Anlieferung der SV-Preise (Gegenstände): 08.01.2025 bis 20 Uhr (zur Einlieferung, letzter Termin)

Öffnungszeiten:

Freitag 10.01.2025 von 12 – 18 Uhr | Samstag 11.01.2025 von 8 – 18 Uhr |
Sonntag 12.01.2025 von 8 – 14 Uhr

Meldebögen: ab 01. Juli unter rassegefluegel-th.de als Download verfügbar oder abgedruckt in der Deutschen Geflügelzeitung.

durchgeführt vom RGZV Erfordia-Ilversgehofen

Das BDRG Präsidium



Präsident

Christoph Günzel
Am Busch 5
01920 Haselbachtal OT Reichenbach
Tel. 03 57 95 / 3 64 16
Fax 03 57 95 / 3 69 37
Handy: 0170 / 4 36 06 36
E-Mail: christoph.guenzel@bdrg.de



1. Vizepräsident

Wolfram John
Hauptstraße 118
09600 Oberschöna
Tel. 03 73 28 / 73 98
Fax: 03 73 28 / 1 85 03
Handy: 0174 / 4 63 07 85
E-Mail: wolfram.john@bdrg.de



2. Vizepräsident

Heinrich Wenzel
Zimmerplatz 14
61130 Nidderau
Tel. 0 61 87 / 2 48 48
Fax 0 61 87 / 2 13 09
Handy: 01522 / 1706652
E-Mail: heinrich.wenzel@bdrg.de



Schatzmeisterin

Hannelore Hellenthal
Bayernstraße 10
63801 Kleinostheim
Tel. 0 60 27 / 53 70
Fax 0 60 27 / 52 98
E-Mail:
hannelore.hellenthal@bdrg.de



Beisitzerin

Ute Hudler
Veitstr. 5
86641 Rain
Tel.: 0 84 32 / 1737
E-Mail: ute.hudler@bdrg.de



Beisitzer

Steffen Kraus
Joseph-Herzfeld-Str. 11
18059 Rostock
Tel. 0172 / 3 17 23 77
E-Mail: steffen.kraus@bdrg.de



Beisitzerin

Nadine Zeitler
Ammelgoßwitz 18
04874 Belgern
Tel.: 01 55 / 60 17 10 81
E-Mail: nadine.zeitler@bdrg.de

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:



Bund Deutscher
Rassegeflügelzüchter e.V.
Geschäftsstelle, Dorfplatz 2
01920 Haselbachtal - Reichenbach
Tel. 035795 - 398200
Fax 035795 - 398202
E-Mail: info@bdrg.de
www.bdrg.de

Koordination: Nadine Zeitler
Layout/Druck: amadeus Verlag GmbH
Köppelsdorfer Str. 202,
96515 Sonneberg
Telefon: 03675/750990

Hinweis: Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Verlages.
Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nur die Meinung des Autors wieder,
nicht die des Verlages.